

Dirk Meth

Die IFRS als Grundlage der Rechnungslegung mittelständischer Unternehmen

Eine Analyse der Eignung der IFRS für mittelständische Unternehmen unter Berücksichtigung des IASB-Projektes „Accounting Standards for Small and Medium-sized Entities“

Reihe „**Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung**“, Band 12

Herausgegeben von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge, Münster, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Münster, und Prof. Dr. Stefan Thiele, Wuppertal

Lohmar – Köln 2007, 346 Seiten

ISBN 978-3-89936-613-6

€ 53,- (D) ♦ € 54,50 (A) ♦ sFr 88,-

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Für kapitalmarktorientierte Unternehmen sind die IFRS bereits seit 2005 bzw. in Ausnahmefällen seit 2007 verpflichtend anzuwenden. Daneben wird zunehmend auch eine mögliche Anwendung der IFRS im Mittelstand diskutiert. Der Mittelstand selbst steht den IFRS allerdings zumeist skeptisch gegenüber. Sie seien zu komplex und mithin zu aufwendig und würden nicht den Bedürfnissen mittelständischer Unternehmen entsprechen. Nicht zuletzt aufgrund der massiven Kritik initiierte der IASB das Projekt „Accounting Standards for Small and Medium-sized Entities“, in dem die Zielsetzung verfolgt wird, spezielle Rechnungslegungsstandards für kleinere und mittlere Unternehmen zu entwickeln. Seit Februar 2007 steht nun ein Exposure Draft der sog. „IFRS for SMEs“ zur Diskussion. Der IASB erwartet, die „IFRS for SMEs“ im Jahre 2008 endgültig verabschieden zu können.

Vor diesem Hintergrund untersucht der Verfasser in seiner Arbeit sowohl die bisherigen IFRS als auch den aktuellen Stand der „IFRS for SMEs“ hinsichtlich einer möglichen Anwendung im Mittelstand. Die Grundlage für die Beurteilung bilden dabei die in dieser Arbeit herausgearbeiteten allgemeinen Anforderungen mittelständischer Unternehmen an deren Rechnungslegung. Für die Untersuchung der IFRS bzw. „IFRS for SMEs“ werden in diesem Zusammenhang neben allgemeinen konzeptionellen Grundlagen insbesondere drei Bilanzierungssachverhalte herausgegriffen. Hierfür stellt der Autor die entsprechenden Bilanzierungsvorschriften zum Fair Value-Accounting, der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte sowie der Eigen- und Fremdkapitalabgrenzung insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Gesellschaftereinlagen ausführlich dar und würdigt diese anschließend vor dem Hintergrund einer möglichen Anwendung im Mittelstand. Darüber hinaus werden in dieser Arbeit konkrete Gestaltungsempfehlungen für die weitere Entwicklung der „IFRS for SMEs“ entwickelt.

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dirk Meth wurde 1978 in Dresden geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der TU Dresden schloss er im Juli 2003 mit dem Diplom-Kaufmann ab. Im Oktober 2003 begann er seine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, zunächst am Lehrstuhl für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an der Leibniz Universität Hannover. Er wechselte mit ihm zum 01.10.2005 an das Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (ehemals Institut für Revisionswesen) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Im Juli 2007 erfolgte dort die Promotion zum Dr. rer. pol.

Inhaltsübersicht

- 1 Problemstellung und Gang der Untersuchung**
- 2 Anforderungen an die Rechnungslegung mittelständischer Unternehmen**
 - 2.1 Normierung der externen Rechnungslegung bei einer Unternehmensfinanzierung über externe Kapitalgeber
 - 2.2 Begriffsabgrenzung „Mittelstand“
 - 2.3 Die Besonderheiten des Mittelstandes und deren Auswirkungen auf die Rechnungslegung
 - 2.4 Derzeitige und künftige Rechnungslegung mittelständischer Unternehmen in Deutschland
- 3 Die Anwendung der Full-IFRS bei mittelständischen Unternehmen**
 - 3.1 Allgemeine Diskussion um die Vorteilhaftigkeit einer Rechnungslegung nach IFRS
 - 3.2 Betrachtung ausgewählter Fragestellungen der IFRS-Bilanzierung
 - 3.3 Zwischenfazit
- 4 Die Entwicklung gesonderter IFRS für SMEs als Rechnungslegungssystem für mittelständische Unternehmen**
 - 4.1 Das SME-Projekt des IASB
 - 4.2 Anwendungsbereich der SME-IFRS
 - 4.3 Grundkonzeption des ED SME-IFRS
 - 4.4 Betrachtung ausgewählter Modifikationen in den SME-IFRS
 - 4.5 Zwischenfazit
- 5 Gestaltungsempfehlungen für die Entwicklung der SME-IFRS als Rechnungssystem (ausgewählter) mittelständischer Unternehmen**
 - 5.1 Eignung der Full-IFRS bzw. SME-IFRS für die Rechnungslegung mittelständischer Unternehmen
 - 5.2 Eingrenzung des potenziellen Anwendungsbereichs der SME-IFRS
 - 5.3 Gestaltungsempfehlungen für die SME-IFRS
- 6 Zusammenfassung und Ausblick**

✂-----

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Die IFRS als Grundlage der Rechnungslegung mittelständischer Unternehmen**“ von **Dirk Meth, ISBN 978-3-89936-613-6** zum Preis von € 53,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum

Unterschrift